



Presseinformation

Ansbach, 02.08.2024

Verantwortlich: Thomas Keller, Behördenleiter

Sedimentverwertung – Sediment aus Absetzbecken wird landwirtschaftlich verwertet

Gunzenhausen - Das Wasserwirtschaftsamt Ansbach plant die beiden Absetzbecken, die im Rahmen der Sedimententnahme des Altmühlsees zu Jahresbeginn gefüllt wurden, räumen zu lassen.

In den Monaten Februar und März 2024 entfernte ein Saugbagger die bis zu 1 m mächtigen Sedimentablagerungen des Altmühlsees im Hafensbereich bei Schlungenhof (Tulpe). Nach ausreichender Absetzzeit kann das Sediment ab August auf landwirtschaftliche Felder ausgebracht werden. Nach den kürzlich durchgeführten Untersuchungen des Sediments ist eine landwirtschaftliche Verwertung problemlos möglich. In den letzten Jahren gab es auch von Seiten der Landwirte, die das Sediment zur Verbesserung der Wasser- und Nährstoffspeicherkapazität ihrer Böden aufbrachten, positive Rückmeldungen. Dieses Jahr werden bis zu 20 Hektar Ackerland für die Sedimentverwertung benötigt.

Landwirte, die Flächen im Umkreis der Absetzbecken bei Sinderlach haben und an einer Ausbringung von Sediment auf ihren Ackerflächen interessiert sind, können sich gerne beim Wasserwirtschaftsamt unter der Telefonnummer 0981/9503-459 (Herr Kirchmeyer) oder 0981/9503-444 (Herr Lebender) melden.

Anlagen:

- Abb. 1: Sedimentverteilung mittels Stallungstreuer
- Abb. 2: Infotafel an Feldrändern

Quelle: Wasserwirtschaftsamt Ansbach

Ansprechpartner:

Herr Andreas Lebender

Sachgebietsleiter Gewässerunterhalt, Vernässung

Tel.: +49 981 9503-444

E-Mail: andreas.lebender@wwa-an.bayern.de



